

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft sind am 4. Juni 1923, um 18 Uhr, zur ordentlichen Sommersession zusammengetreten.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. Mai 1923.)

Herrn Georges Châtelain wird an Stelle des zurückgetretenen Herrn Jean Henri Dubois das Exequatur erteilt als Honorarkonsul von Venezuela in Lausanne.

(Vom 29. Mai 1923.)

An Stelle des verstorbenen Herrn M. Decoppet wird als Vertreter der Eidgenossenschaft in der Kommission für den schweizerischen Nationalpark und zugleich als Präsident dieser Kommission gewählt: Herr Oberforstinspektor Marius Petitmermet, in Bern.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich:
 - a. an die zu Fr. 420,000 veranschlagten Kosten für Güterzusammenlegung und Entwässerung in der Gemeinde Seen, Bezirk Winterthur, 25—30 %, im Maximum Fr. 120,000;
 - b. an die zu Fr. 250,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung in Neubrunn-Oberhofen, Gemeinde Turbental, 25 %, im Maximum Fr. 62,500;
2. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 210,000 veranschlagten Kosten für die Korrektion des rechten Rhoneufers bei Granges, 33 $\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 70,000.

(Vom 1. Juni 1923.)

Herrn Dr. Eduard Rübel, von Zürich, Privatdozent an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, wird der Titel eines Professors verliehen.

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.06.1923
Date	
Data	
Seite	419-419
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 736

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.